

Zu den nicht ganz 200 Delegierten der Norddeutschen Konferenz reisten am Samstagmorgen noch mehr als 500 Gäste aus den Gemeinden, darunter auch zahlreiche Kinder, zur Glaubenskonzferenz nach Krelingen.

Bei warmem Sommerwetter wurde ihnen jedoch nicht nur äußerlich warm, mancher fühlte auch »sein Herz seltsam erwärmt«, denn es war insgesamt ein berührender und ein begeisternder Erlebnistag.

»Steh auf und geh!« Allein schon der Eingangsvortrag am Vormittag zum Thema »Gottes Spuren nachgehen« von Michael Noss, Pastor der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg, war gleichermaßen begeistert wie begeisternd. In lockerer Weise und mit einer großen Portion Humor vermischt sprach er von den großen Herausforderungen, das bekannte Evangelium in eine Welt der Postmoderne so hineinzusprechen, dass es die Menschen wirklich verstehen können.

[!\[\]\(a66dfe5f6c0345ae859a0d43b17f4cf8_img.jpg\) Eingangsvortrag \(MP3|48 MB\)](#)

Der Nachmittag war insgesamt 13 Arbeitsgruppen, »Workshops« genannt, zu unterschiedlichen Fragen des Gemeindelebens und der Gemeindearbeit vorbehalten. Während die Kinder auf eine ihnen gemäße Art auf Spurensuche gingen und Jesus in vielen Weisen begegnen konnten, sprachen ein Teil der Erwachsenen zum Beispiel über das gemeinsame Lob Gottes. Dabei ging es nicht nur um das Singen oder gar einen besonderen Musikstil, sondern um den Lobpreis als eine Lebenshaltung. Andere ließen sich in das Jugend-Liederbuch »himmelweit« einführen oder übten sich unter professioneller Anleitung im Sprechen und Lesen im Gottesdienst. Wieder andere tauschten sich mit der Bischöfin Rosemarie Wenner über ihren Traum von Kirche aus: »Worauf hoffen wir? Woran leiden wir? Wofür möchten wir uns einsetzen?« oder sie ließen sich einführen in »Promiseland«, die Kinderarbeit von Willow Creek, »in der EmK« und manch einer kam begeistert und neu motiviert in ihre Gemeinden zurück.

[!\[\]\(5b4ce100c2a25ea84137b8f54d93bf49_img.jpg\) Pastoren Christhard Elle und Hartmut Kraft - Referat »Aus der EmK - für die EmK« \(MP3|35 MB\)](#)

»... und plötzlich riechts nach Himmel« Der Abend war bestimmt von einem anrührenden Gottesdienst mit vielen Elementen der »Thomasmesse«, in dem es nur etwas zu hören gab, sondern in dem die Nähe und Gegenwart Gottes mit allen dem Menschen zur Verfügung stehenden Sinnen erlebt werden konnte mit Fürbitt-Kerzen oder bei einer persönlichen Segnung, an einer Klagemauer oder einer persönlichen Salbung, in kleinen thematischen Gebetsgemeinschaften oder im leisen gemeinschaftlichen Singen. Der Verzicht auf eine Predigt im herkömmlichen Sinne fiel daneben kaum ins Gewicht, boten doch viele Bilder an den Wänden in Verbindung mit kurzen Texten Anregungen zum Meditieren und Nachdenken. Alles mündete schließlich ein in eine liturgische Abendmahlsfeier, in der die Nähe

Gottes in tief bewegender Weise erfahren werden konnte.
Der späte laue Sommerabend klang aus mit einem Lagerfeuer und
einem Nachtcafé des Jugendwerks, der bis tief in die Nacht hinein
Möglichkeiten zum Ausklingen und zu vielerlei Gesprächen bot.

Karl-Heinz Hecke